

StPr in 106m 17. StR / StR Dörflinger 1 StR Kubick / 03/50/20/10.1

Ratsherr Mark Proch, NPD
Postfach 2326
24519 Neumünster

0409/2013/44

E. 31.10.17
H 02.07.17
ab 2.11.17

Die Stadtpräsidentin
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

, den 28.10.17

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Haushaltsüberschüsse bei Sozialausgaben

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 21.11.17

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt wird aufgefordert, Haushaltsposten für Sozialausgaben bei Minderaufwand ausschließlich im sozialen Bereich zu nutzen.

Begründung:

Steigende Sozialausgaben, hohe Arbeitslosigkeit und Kinderarmut sind Schlagwörter die in regelmäßigen Abständen für Betroffenheit in der Ratsversammlung sorgen. Besonders im sozialen Bereich wird dringend Geld benötigt, daß zeigen beispielhaft die Probleme bei der Neumünsteraner Tafel, die sogar einen Ausnahmestopp verhängen mußte.

Wenn es im städtischen Haushalt allerdings zu Minderaufwendungen bei eingeplanten Sozialausgaben kommt, werden die überschüssigen Gelder oft zweckentfremdet für vollkommen andere Dinge ausgegeben, anstatt im sozialen Bereich anderweitig genutzt zu werden.

Als Beispiel hierfür wird aktuell das Konto **312010100.5461100 - „Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende“** angeführt. Hier ist ein Minderaufwand entstanden und die Ratsversammlung beschloß auf Ihrer Sitzung am 26. September 2017, die Mietkosten für das „Freie Radio Neumünster“ in Höhe von 6.000 Euro durch den Minderaufwand auf diesem Konto zu decken. Beim „Freien Radio Neumünster“ handelt es sich nicht um eine soziale Institution, sondern um ein linksorientiertes Radioprojekt. So möchte der Verein „die Auswirkungen der kapitalistischen Gesellschaft kritisch hinterfragen“, „faschistische Tendenzen und deren Verharmlosung aufzeigen und sich ihnen entgegenstellen“ und „in dieser

Gesellschaft vorhandenes rassistisches Gedankengut aufzeigen und bekämpfen“. Und so ein Verein erhält jetzt Gelder, die im sozialen Bereich dringend benötigt werden!

Auch wenn es sich bei dem Geld für das „Freie Radio Neumünster“ zugegeben nur um einen verhältnismäßig kleinen finanziellen Posten handelt, geht es hier um grundsätzliche Dinge. Um beim Thema Sozialausgaben keinen Unmut in der Bevölkerung entstehen zu lassen, ist eine transparente Haushaltspolitik besonders in diesem Bereich absolut notwendig.



Ratsherr Mark Proch (NPD)